

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: 2017/BAS/0296
Federführend: Amt für Zentrale Dienste und Finanzen		Status: öffentlich
		Datum: 20.10.2017
		Verfasser: Herr A. Vonthien
		FBL: Frau M. Rißer
Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 und Entlastung des Bürgermeisters		
Behandlung	Termin	Beratungsfolge
Öffentlich	07.11.2017	Gemeindevertretung Basedow

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss der Gemeinde Basedow zum 31.12.2012 wird gemäß § 60 Absatz 5 Satz 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) festgestellt.

2. Dem Bürgermeister wird gemäß § 60 Absatz 5 Satz 2 KV M-V für den vom Jahresabschluss abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Sach- und Rechtslage:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Gemeinde Basedow zum 31.12.2012 gemäß § 3a KPG M-V am 19.10.2017 geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in einem Prüfbericht und einem abschließenden Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Die Bilanzsumme beträgt 4.000.311,86 €. Das wirtschaftliche Eigenkapital beträgt 92,94 % des Gesamtvermögens. Das Eigenkapital zum 31.12.2012 beträgt 2.482.070,07 €. Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres schließt zum 31.12.2012 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 134.739,49 € ab. Die Finanzrechnung des Haushaltsjahres zum 31.12.2012 schließt mit einem Defizit in Höhe von 133.054,53 € ab.

Nach der Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung des Bürgermeisters, ist dies der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen. Gemäß § 60 Abs. 6 KV M-V erfolgt dann die öffentliche Bekanntmachung und die öffentliche Auslegung.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Ergebnisse werden vorgetragen und fließen in die Rechnungslegung des Folgejahres ein.

Anlagen:

Jahresabschluss 2012
Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses

**Jahresabschluss
der Gemeinde Basedow
zum 31.12.2012**

Kontenschema Matrix

Ergebnishaushalt		Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.
		Haushaltsjahres	Ermächt. aus HHVorjahren	ermächtigung Haushaltsjahr	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	Haushaltsvorjah r	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	229.000,00	0,00	229.000,00	251.884,63	-22.884,63	0,00	251.884,63	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	273.500,00	0,00	273.500,00	278.125,38	-4.625,38	0,00	278.125,38	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.900,00	0,00	44.900,00	44.530,03	369,97	0,00	44.530,03	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.800,00	0,00	8.800,00	8.319,82	480,18	0,00	8.319,82	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	7.601,44	-7.601,44	0,00	7.601,44	0,00
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	-37.374,41	37.374,41	0,00	-37.374,41	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	41.700,00	0,00	41.700,00	87.971,30	-46.271,30	0,00	87.971,30	0,00
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 1 bis 9)	597.900,00	0,00	597.900,00	641.058,19	-43.158,19	0,00	641.058,19	0,00
11	- Personalaufwendungen	62.100,00	0,00	62.100,00	38.548,67	23.551,33	0,00	38.548,67	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.500,00	0,00	141.500,00	114.138,95	27.361,05	0,00	114.138,95	0,00
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	262.800,00	0,00	262.800,00	201.198,36	61.601,64	0,00	201.198,36	0,00
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	396.700,00	0,00	396.700,00	396.314,72	385,28	0,00	396.314,72	0,00
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	54.200,00	0,00	54.200,00	48.238,37	5.961,63	0,00	48.238,37	0,00
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 11 bis 18)	917.300,00	0,00	917.300,00	798.439,07	118.860,93	0,00	798.439,07	0,00
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-319.400,00	0,00	-319.400,00	-157.380,88	-162.019,12	0,00	-157.380,88	0,00
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	9.300,00	0,00	9.300,00	8.510,01	789,99	0,00	8.510,01	0,00
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	5.800,00	0,00	5.800,00	4.560,12	1.239,88	0,00	4.560,12	0,00
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	3.500,00	0,00	3.500,00	3.949,89	-449,89	0,00	3.949,89	0,00

Kontenschema Matrix									
Ergebnishaushalt		Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjahr	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-315.900,00	0,00	-315.900,00	-153.430,99	-162.469,01	0,00	-153.430,99	0,00
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen(Summe der Nummern 24 und 27)	-315.900,00	0,00	-315.900,00	-153.430,99	-162.469,01	0,00	-153.430,99	0,00
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	18.691,50	-18.691,50	0,00	18.691,50	0,00
31	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) v. Veränderung d. zweckgeb. Erg.-Rücklage(Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-315.900,00	0,00	-315.900,00	-134.739,49	-181.160,51	0,00	-134.739,49	0,00
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) v. Veränderung d. sons. zweckgeb. Erg.-Rü(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-315.900,00	0,00	-315.900,00	-134.739,49	-181.160,51	0,00	-134.739,49	0,00
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-315.900,00	0,00	-315.900,00	-134.739,49	-181.160,51	0,00	-134.739,49	0,00
38	nachrichtlich Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVODoppik) a.d.Haushaltsvorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVODoppik) i.d.Haushaltsfolgejahr(Summe der Nummern 37 und 38)	-315.900,00	0,00	-315.900,00	-134.739,49	-181.160,51	0,00	-134.739,49	0,00

Kontenschema Matrix

Ergebnishaushalt	Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjah r	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8

Kontenschema Matrix

Finanzhaushalt		Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.
		Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	Haushaltsvorjah	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	228.000,00	0,00	228.000,00	239.487,77	-11.487,77	0,00	239.487,77	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	196.000,00	0,00	196.000,00	196.153,31	-153,31	0,00	196.153,31	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.800,00	0,00	41.800,00	36.037,21	5.762,79	0,00	36.037,21	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.800,00	0,00	8.800,00	7.324,68	1.475,32	0,00	7.324,68	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	71,40	-71,40	0,00	71,40	0,00
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	23.800,00	0,00	23.800,00	20.433,50	3.366,50	0,00	20.433,50	0,00
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit(Summe der Nummern 1 bis 9)	498.400,00	0,00	498.400,00	499.507,87	-1.107,87	0,00	499.507,87	0,00
11	- Personalauszahlungen	62.000,00	0,00	62.000,00	56.929,22	5.070,78	0,00	56.929,22	301,36
12	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	141.100,00	0,00	141.100,00	111.559,74	29.540,26	0,00	111.559,74	6.264,76
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	396.100,00	0,00	396.100,00	396.314,72	-214,72	0,00	396.314,72	0,00
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	57.000,00	0,00	57.000,00	48.250,24	8.749,76	0,00	48.250,24	244,56
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit(Summe der Nummern 11 bis 16)	656.200,00	0,00	656.200,00	613.053,92	43.146,08	0,00	613.053,92	6.810,68
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit(Saldo der Nummern 10 und 17)	-157.800,00	0,00	-157.800,00	-113.546,05	-44.253,95	0,00	-113.546,05	-6.810,68
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	9.300,00	0,00	9.300,00	8.824,70	475,30	0,00	8.824,70	0,00
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	5.400,00	0,00	5.400,00	5.669,03	-269,03	0,00	5.669,03	0,00
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen(Saldo der Nummern 19 und 20)	3.900,00	0,00	3.900,00	3.155,67	744,33	0,00	3.155,67	0,00

Kontenschema Matrix

Finanzhaushalt		Ermächtig. des	Übertr.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.
		Haushaltsjahres	Ermächt. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	Haushaltsvorjah	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen(Summe der Nummern 18 und 21)	-153.900,00	0,00	-153.900,00	-110.390,38	-43.509,62	0,00	-110.390,38	-6.810,68
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen(Saldo der Nummern 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen(Summe der Nummern 22 und 25)	-153.900,00	0,00	-153.900,00	-110.390,38	-43.509,62	0,00	-110.390,38	-6.810,68
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	508.600,00	0,00	508.600,00	170.534,08	338.065,92	0,00	170.534,08	0,00
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	246,91	-246,91	0,00	246,91	0,00
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	71.900,00	0,00	71.900,00	4.959,79	66.940,21	0,00	4.959,79	0,00
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	67.603,00	-67.603,00	0,00	67.603,00	0,00
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit(Summe der Nummern 27 bis 33)	580.500,00	0,00	580.500,00	243.343,78	337.156,22	0,00	243.343,78	0,00
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	114.500,00	0,00	114.500,00	14.701,41	99.798,59	0,00	14.701,41	73.601,07
36	- Auszahlungen für Sachanlagen	508.600,00	0,00	508.600,00	243.484,28	265.115,72	0,00	243.484,28	285.500,97
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	- Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39 a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix									
Finanzhaushalt		Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjah r	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit(Summe der Nummern 35 bis 39a)	623.100,00	0,00	623.100,00	258.185,69	364.914,31	0,00	258.185,69	359.102,04
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit(Saldo der Nummern 34 und 40)	-42.600,00	0,00	-42.600,00	-14.841,91	-27.758,09	0,00	-14.841,91	-359.102,04
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbe- trag(Summe der Nummern 26 und 41)	-196.500,00	0,00	-196.500,00	-125.232,29	-71.267,71	0,00	-125.232,29	-365.912,72
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	17.700,00	0,00	17.700,00	17.680,00	20,00	0,00	17.680,00	0,00
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-17.700,00	0,00	-17.700,00	-17.680,00	-20,00	0,00	-17.680,00	0,00
46	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
48	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nr. 46 und 47)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	214.200,00	0,00	214.200,00	133.054,53	81.145,47	0,00	133.054,53	365.912,72
50	- Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix									
Finanzhaushalt		Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjah r	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
51	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand(Saldo der Nummern 49 und 50)	-214.200,00	0,00	-214.200,00	-133.054,53	-81.145,47	0,00	-133.054,53	-365.912,72
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit(Summe der Nummern 45, 48 und 51)	196.500,00	0,00	196.500,00	115.374,53	81.125,47	0,00	115.374,53	365.912,72
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern u. ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	0,00	91.797,34	-91.797,34	0,00	91.797,34	0,00
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern u. ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	0,00	81.939,58	-81.939,58	0,00	81.939,58	0,00
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen durchlaufenden Geldern u. ungekl. Zahl.vorgängen(Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0,00	0,00	9.857,76	-9.857,76	0,00	9.857,76	0,00
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. desHaushaltsvorjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. desHaushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	81.145,12	0,00	0,00	365.912,72
59	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	219.071,00	0,00	219.071,00	219.070,65	0,35	0,00	219.070,65	0,00
60	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	4.871,00	0,00	4.871,00	86.016,12	0,00	0,00	86.016,12	0,00

Übersicht über die Teilergebnisrechnungen

Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 5 Teilhaushalt 6					
	in €					
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	251.885
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	180	0	277.945
3 + Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	199	0	906	40.163	3.263
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	8.320	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	645	0	0	71	0	6.885
7 + Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	-37.374	0	0
7 - Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8 + Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	19.073	0	0	67.603	1.295	0
10 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	19.718	199	0	39.706	41.458	539.977
11 - Personalaufwendungen	10.142	2.280	0	26.126	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.175	69.551	25.772	17.640	0
14 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0	193	1.097	8.493	14.777	176.638
15 - Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	68.018	0	2.000	326.296
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.391	4.773	243	5.485	35.018	329
19 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	12.533	8.421	138.910	65.877	69.436	503.263
20 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	7.185	-8.222	-138.910	-26.171	-27.977	36.714
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	8.510
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	4.560
23 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	3.950
24 Ordentliches Ergebnis	7.185	-8.222	-138.910	-26.171	-27.977	40.664
25 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
26 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
28 Jahreserg. des Teilhaushaltes vor Verrech. der internen Leistungsbeziehungen	7.185	-8.222	-138.910	-26.171	-27.977	40.664
29 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die Teilergebnisrechnungen

Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1	Teilhaushalt 2	Teilhaushalt 3	Teilhaushalt 4	Teilhaushalt 5	Teilhaushalt 6
	1	2	3	4	5	6
30 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
32 Jahreserg. des Teilhaushaltes nach Verrech. der internen Leistungsbeziehungen	7.185	-8.222	-138.910	-26.171	-27.977	40.664

Übersicht über die Teilfinanzrechnungen

Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1	Teilhaushalt 2	Teilhaushalt 3	Teilhaushalt 4	Teilhaushalt 5	Teilhaushalt 6
	in €					
	1	2	3	4	5	6
1 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	7.736	-7.992	-137.812	-65.421	-19.073	109.016
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen	0	0	0	0	0	3.156
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	7.736	-7.992	-137.812	-65.421	-19.073	112.172
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
5 Saldo d. ord. u. außerord. Ein- u. Auszahl. vor Verr. der internen Leistungsb.	7.736	-7.992	-137.812	-65.421	-19.073	112.172
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
7 Saldo d. ordentl. u. außerord. Ein- u. Auszahl. n. Verrech. d. inter. Leistungsb	7.736	-7.992	-137.812	-65.421	-19.073	112.172
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	151.843	18.692
9 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	247	0
10 + Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
11 + Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	1.768	3.192	0
12 + Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
13 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
14 + Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	67.603	0	0
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	69.371	155.282	18.692
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	12.401	0	2.301	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	837	0	1.233	241.415	0
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
22 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	837	12.401	1.233	243.715	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-837	-12.401	68.138	-88.433	18.692
25 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushaltes	7.736	-8.829	-150.213	2.717	-107.506	130.863

Gemeinde Basedow
01.01.12..31.12.12

		31.12. HHVorjahr	31.12. Haushaltsjahr	Veränderung
A	AKTIVA			
A 1.	Anlagenvermögen	3.687.463,72	3.762.183,08	74.719,36
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		15.089,57	15.089,57
A 1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Re.			
A 1.1.2	Geleistete Zuwendungen			
A 1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		15.089,57	15.089,57
A 1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert			
A 1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			
A 1.2	Sachanlagen	3.272.288,06	3.317.416,11	45.128,05
A 1.2.1	Wald, Forsten	13.587,00	13.587,00	
A 1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	138.917,58	138.917,58	
A 1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	509.782,69	499.272,28	-10.510,41
A 1.2.4	Infrastrukturvermögen	2.449.240,74	2.401.430,85	-47.809,89
A 1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden			
A 1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler			
A 1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	33.459,68	24.401,43	-9.058,25
A 1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.287,31	10.709,30	-578,01
A 1.2.9	Pflanzen und Tiere			
A 1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	116.013,06	229.097,67	113.084,61
A 1.3	Finanzanlagen	415.175,66	429.677,40	14.501,74
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
A 1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
A 1.3.3	Beteiligungen			
A 1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
A 1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechng., Zweckverb., Anst. öff. Rechts, rechtsf. Stiftg	415.175,66	429.677,40	14.501,74
A 1.3.6	Ausleihungen an Sonderverm., Zweckverb., Anst. öff. Rechts, rechtsf. Stiftg			
A 1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagenvermögens			
A 1.3.8	Anteilige Rücklagen d. Versorgungskassen zur Abdeckung v. Pensionsverpfl.			
A 1.3.9	Sonstige Ausleihungen			
A 2	Umlaufvermögen	369.476,73	238.128,78	-131.347,95
A 2.1	Vorräte	129.601,25	92.226,84	-37.374,41
A 2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
A 2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
A 2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	129.601,25	92.226,84	-37.374,41
A 2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			
A 2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	239.875,48	145.901,94	-93.973,54
A 2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	20.193,86	47.664,24	27.470,38
A 2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	610,97	1.209,67	598,70
A 2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
A 2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
A 2.2.5	Forderungen gegen Sonderverm., Zweckverb., Anst. d. öff. Rechts, rechtsf.k.Stift		32,87	32,87
A 2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	219.070,65	96.845,16	-122.225,49
A 2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	219.070,65	86.016,12	-133.054,53
A 2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		10.829,04	10.829,04
A 2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		150,00	150,00
A 2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens			
A 2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
A 2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
A 2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens			
A 3	Rechnungsabgrenzungsposten			
A 3.1	Disagio			
A 3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			
A 4	Aktive latente Steuern			
A 5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
A	Bilanzsumme	4.056.940,45	4.000.311,86	-56.628,59

Gemeinde Basedow
01.01.12..31.12.12

	Beschreibung	31.12. HHVorjahr	31.12. HHj	Veränderung
P	PASSIVA			
P 1.	Eigenkapital	2.648.535,43	2.482.070,07	-166.465,36
P 1.1	Kapitalrücklage	2.648.535,43	2.616.809,56	-31.725,87
P 1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	2.648.535,43	2.616.809,56	-31.725,87
P 1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen			
P 1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen			
P 1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich			
P 1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen			
P 1.3	Ergebnisvortrag			
P 1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-134.739,49	-134.739,49
P 1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
P 2.	Sonderposten	1.080.100,14	1.235.926,62	155.826,48
P 2.1	Sonderposten zum Anlagenvermögen	1.039.386,38	1.235.926,62	196.540,24
P 2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	957.839,91	1.002.843,93	45.004,02
P 2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	81.546,47	78.283,92	-3.262,55
P 2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagenvermögen		154.798,77	154.798,77
P 2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich			
P 2.3	Sonderposten mit Rücklagenanteil			
P 2.4	Sonstige Sonderposten	40.713,76		-40.713,76
P 3.	Rückstellungen	36.900,85	18.369,62	-18.531,23
P 3.1	Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			
P 3.2	Steuerrückstellungen			
P 3.3	Sonstige Rückstellungen	36.900,85	18.369,62	-18.531,23
P 4.	Verbindlichkeiten	290.160,34	262.777,29	-27.383,05
P 4.1	Anleihen			
P 4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
P 4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.-fördermaßnahmen			
P 4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit			
P 4.3	Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen			
P 4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
P 4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.897,37	3.552,69	-22.344,68
P 4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
P 4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
P 4.8	Verbindlichkeiten gg. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
P 4.9	Verb. gg. Sondervermögen mit Sonderrechng., Zweckverb., AöR, rechtsf. komm.Stftg			
P 4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	261.070,73	244.172,40	-16.898,33
P 4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand			
P 4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	261.070,73	244.172,40	-16.898,33
P 4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	3.192,24	15.052,20	11.859,96
P 5.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.243,69	1.168,26	-75,43
P 5.1	Grabnutzungsentgelte	1.243,69	1.168,26	-75,43
P 5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte			
P 5.3	Sonstige			
P 6	Passive latente Steuern			
P	Bilanzsumme	4.056.940,45	4.000.311,86	-56.628,59

Anhang
für das Haushaltsjahr 2012
der Gemeinde Basedow

A.	Rechtsgrundlagen.....	3
B.	Gliederung des Jahresabschlusses	3
C.	Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
D.	Angaben zu den Posten der Aktivseite der Bilanz.....	4
D.1	Anlagevermögen.....	4
D 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände.....	4
D.1.2	Sachanlagen.....	4
D.1.3	Finanzanlagen	5
D.2	Umlaufvermögen	6
D.2.1	Vorräte.....	6
D.2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	6
E.	Angaben zu den Posten der Passivseite der Bilanz	7
E.1	Eigenkapital	7
E.2	Sonderposten	8
E.3	Rückstellungen	9
E.4	Verbindlichkeiten	9
E.5	Rechnungsabgrenzungsposten	10
F.	Angaben zur Ergebnisrechnung.....	10
F.1	Erträge.....	10
F.2	Aufwendungen.....	11
F.3	Jahresergebnis	12
G.	Angaben zur Finanzrechnung	12
G.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	12
G.2	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12
G.3	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.....	13
H.	Angaben zu den Teilrechnungen	13
I.	Sonstige Angaben	14
I.1	Drohende finanzielle Belastungen und sonstige Verpflichtungen	14
I.2	Personalbestand.....	14
I.3	Haushaltsermächtigungen	14
I.4	Mitgliedschaft in Organisationen	14
I.5	Sonstige wesentliche Verträge.....	14
I.6	Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben.....	14
I.7	Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen zu Grundstücken.....	14
I.8	Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer.....	15

A. Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der Gemeinde Basedow wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt.

Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt.

Die Aufstellungsfrist gemäß § 60 Abs. 4 KV M-V wurde auf Grund der verspäteten Aufstellung der Eröffnungsbilanz nicht eingehalten.

B. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

Die Gliederung der Ergebnis- und Finanzrechnung erfolgte unter Anwendung der Übergangsregelung gemäß § 63 GemHVO-Doppik vom 19.05.2016 nach den §§ 2 und 3 der GemHVO-Doppik in der Fassung vom 25.02.2008.

C. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vom Grundsatz der Einzelbewertung und von den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen.

Die Vermögensgegenstände werden in der Anlagenbuchhaltung als Nebenbuchhaltung zur Finanzbuchhaltung geführt. Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Es wurde mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten wurden zu Einzelkosten bewertet, Wahlrechte zur Einbeziehung weiterer Kostenbestandteile wurden nicht ausgeübt. Die planmäßigen Abschreibungen wurden auf der Grundlage der vom Innenministerium vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen. Für Zu- und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet. Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 410 € nicht übersteigen, wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Es wurde ein Erinnerungswert von 1 € fixiert. Sofern Abgänge zu verzeichnen waren, wurden diese mit den Restbuchwerten ausgebucht.

Die vorgenannten Erläuterungen wurden durchgängig beachtet und gelten insofern für alle Anlagepositionen. Auf erneute Einzelerläuterungen bei den jeweiligen Positionen wird daher verzichtet.

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst.

Alle Aufwendungen und Erträge, die dem Haushaltsjahr 2012 zuzuordnen waren, sind im Jahresabschluss 2012 unabhängig von der tatsächlichen Zahlung mit dem Nominalwert der Forderungen und Rückzahlungsbetrag der Verbindlichkeiten berücksichtigt worden. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buchinventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und mit der Offenen-Posten-Liste abgestimmt. Einzelwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

D. Angaben zu den Posten der Aktivseite der Bilanz

Um die Vergleichbarkeit zwischen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 und der Jahresrechnung zum 31.12.2012 darzustellen, werden beide Werte angegeben.

D.1 Anlagevermögen	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	3.687.463,72 €	3.762.183,08 €

D.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	0,00 €	15.089,57 €

Die Gemeinde Basedow verfügte bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz über keine immateriellen Vermögensgegenstände. Im Jahr 2012 zahlte die Gemeinde einen Investitionszuschuss für die Sanierung des Sportlerheimes an den Verein SV „Blau-Weis 48“ Basedow e.V. in Höhe von 12.400,84 € und übernahm den nationalen Kofinanzierungsanteil in Höhe von 2.790,00 €. Der Kofinanzierungsanteil wurde erst im Jahr 2013 ausgezahlt und ist dementsprechend als Verbindlichkeit in der Bilanz (P4.10.2) enthalten.

Der Gesamtbetrag in Höhe von 15.190,84 € wurde in der Anlagenbuchhaltung im Jahr 2012 übernommen und aktiviert. Die Abschreibungen im laufenden Jahr beliefen sich auf 101,27 €, so dass sich ein Endbestand in Höhe von 15.089,57 € ergibt.

D.1.2 Sachanlagen	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	3.272.288,06 €	3.317.416,11 €

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag 31.12.2012 durch eine Buchinventur erfasst und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Zugänge des Haushaltsjahres 2012 wurden zu Anschaffung- bzw. Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten wurden ausschließlich die Einzelkosten gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO-Doppik einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden fortgeführt bzw. für die Neuzugänge gemäß den Verwaltungsvorschriften linear begonnen.

Bei den Sachanlageposten „Wald, Forsten“ und „sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ gab es im Jahr 2012 keine Veränderung gegenüber der Eröffnungsbilanz

D. 1.2.3 Bebaute Grd.st. u. grundstücksgl. Rechte	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	509.782,69 €	499.272,28 €

Die Veränderungen zum Vorjahr ergibt sich aus planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 10.510,41 €.

D. 1.2.4 Infrastrukturvermögen	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	2.449.240,74 €	2.401.430,85 €

Die Veränderung zum Vorjahr setzt sich wie folgt zusammen:

- Zugänge in Höhe von 3.048,26 €
- Abgänge in Höhe von 771,75 €
- Umbuchungen im Haushaltsjahr in Höhe von 129.429,32 € und
- planmäßige Abschreibungen in Höhe von 179.515,72 € zusammen.

Nach der Aktivierung des Radweges zum 01.04.2012 gab es noch investive Auszahlungen in Höhe von 6.065,97 €. Außerdem musste eine als Anlage im Bau erfasste und aktivierte (Umgliederung in 1.2.4) Rechnung in Höhe von 3.000,00 € in Abgang gestellt werden. Durch die Gewährung einer Grundstücksbenutzung (Flur 5, Flurstück 129/1) für Leitungen der Stromversorgung verringert sich der Wert des Flurstückes um 17,71 € (als Forderung in der Bilanz unter A 2.2.2 enthalten). Die in diesem Absatz genannten negativen Tatbestände werden technisch bedingt in der Anlagenübersicht als Zugang ausgewiesen.

Zugang:	6.065,97 €
	-3.000,00 €
	-17,71 €
Summe:	<u>3.048,26 €</u>

Der Abgang bezieht sich auf einen Flächentausch für die investive Maßnahme des Radwegebaus. Der Buchwert des Infrastrukturvermögens ist um den Wert in Höhe von 771,75 € gesunken. Hierfür erhielt die Gemeinde einen Wertausgleich in Höhe von 1.767,55 € (in der Finanzrechnung in der Position „Einzahlungen aus Sachanlagen“ enthalten).

Der Wert der Umbuchungen im Haushaltsjahr ergibt sich aus der Fertigstellung des Radweges Ortseingang aus Malchin kommend. Die Aktivierung der Anlage erfolgte zum 01.04.2012, so dass die angefallenen und als Anlage im Bau gesammelten investiven Auszahlungen von der Aktivposition 1.2.10 (geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau) auf diese Aktivposition umgliedert wurden.

D. 1.2.7 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	33.459,68 €	24.401,43 €

Der Wert der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge ist um den Wert der Abschreibungen in Höhe von 9.058,25 € gesunken. Zu- und Abgänge waren im Jahr 2012 nicht zu verzeichnen.

D. 1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	11.287,31 €	10.709,30 €

Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung gab es Zugänge in Höhe von 1.434,70 €, wobei 1.206,22 € im laufenden Jahr bezahlt wurden und 228,48 € als Verbindlichkeit in der Bilanz unter P 4.5 enthalten sind. Die Abschreibungen im laufenden Haushaltsjahr beliefen sich auf 2.012,71 €.

D. 1.2.10 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	116.013,06 €	229.097,67 €

Bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz wurden folgende Werte zu Grunde gelegt:

- Zuwegung Marstall 15.468,89 €
- Radweg 100.544,17 €

Bei den Anlagen im Bau zum 31.12.2012 handelt es sich um die investiven Maßnahmen:

- Zuwegung Marstall 199.110,67 €
- Brücke im Schlosspark 2.719,94 €
- Mühlenteich/Rosengarten 27.267,06 €
- Summe: 229.097,67 €**

D.1.3 Finanzanlagen	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	415.175,66 €	429.677,40 €

Die Finanzanlagen haben sich im Vergleich zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 um 14.501,74 € erhöht. Hierbei handelt es sich um die Korrektur des Beteiligungswertes der Gemeinde

Basedow am WasserZweckVerband Malchin Stavenhagen (WZV). Die Korrektur erfolgt auf der Grundlage der zugereichten Daten des WZV gemäß § 12 KomDoppikEG M-V.

D.2 Umlaufvermögen	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	369.476,73 €	238.128,78 €

D.2.1 Vorräte	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	129.601,25 €	92.226,84 €

Hierbei handelt es sich insbesondere um zum Verkauf bestimmte Grundstücke. Im Jahr 2012 wurden Verkäufe realisiert, die den Bestand an Vorräten um 37.374,41 € minimierten.

D.2.2 Forderungen u. s. Verm.gegenstände	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	239.875,48 €	145.901,94 €

Der Bestand an Forderungen zum Bilanzstichtag 31.12.2012 ist durch eine Beleginventur nachgewiesen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Hinsichtlich der Aufgliederung der Forderungen entsprechend ihrer Fristigkeit wird auf die Anlage „Forderungsübersicht“ verwiesen. Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

D.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	20.193,86 €	47.664,24 €

Die Forderung setzen sich aus

- | | |
|--|--------------|
| • Gebührenforderungen | 8.630,52 €, |
| • Beitragsforderungen | 253,09 €, |
| • Steuerforderungen | 23.662,63 €, |
| • Forderungen aus Transferleistungen | 11.160,00 €, |
| • sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen | 3.958,00 € |

zusammen.

D.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	610,97 €	1.209,67 €

Hierin enthalten sind Pachtzahlungsrückstände in Höhe von 734,89 €, ein sonstiges privatrechtliches Entgelt in Höhe von 457,07 € und eine Forderung in Höhe von 17,71 € (wie unter D 1.2.4 beschrieben).

D.2.2.5 Forderungen gegen Sonderverm., Zweckverb., Anst. d. öffentl. Rechts, rechtsf. k. Stiftungen	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	0,00 €	32,87

Hierbei handelt es sich um Forderungen gegenüber dem WasserZweckVerband Malchin Stavenhagen.

D.2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand

<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
219.070,65 €	86.016,12 €

Der Zahlungsmittelbestand (liquiden Mittel) wird über die sogenannte Einheitskasse bei der Stadt Malchin als geschäftsführende Gemeinde geführt. Die liquiden Mittel der einzelnen amtsangehörigen Städte und Gemeinden und des Amtes werden folglich als Forderung bzw. Verbindlichkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand dargestellt.

Der Zahlungsmittelbestand ist gegenüber der Eröffnungsbilanz um 133.054,53 € auf insgesamt 86.016,12 € gesunken.

D.2.2.6.2 Sonstige Forderungen gegen den sonst. öffentlichen Bereich

<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
0,00 €	10.829,04 €

Die Forderung setzt sich aus den Erstattungsbeträgen aus den Spitzabrechnungen der Verwaltungskostenerstattungen 2012 der Stadt Malchin gegenüber dem Amt Malchin am Kummerower See in Höhe von insgesamt 6.885,00 €, einer Forderung in Höhe von 645,04 € gegen den Bund sowie einer Forderung in Höhe von 3.299,00 € gegen das Land M-V zusammen.

D.2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände

<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
0,00 €	150,00 €

Hierbei handelt es sich um einen an den Bürgermeister ausgegebenen Handkassenvorschuss. Der Betrag wurde zum Jahresende nicht abgerechnet und eingezahlt.

E. Angaben zu den Posten der Passivseite der Bilanz

E.1 Eigenkapital

<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
2.648.535,43 €	2.482.070,07 €

E.1.1 Kapitalrücklage

<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
2.648.535,43 €	2.616.809,56 €

E.1.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage

<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
2.648.535,43 €	2.616.809,56 €

Die Veränderung der allg. Kapitalrücklage ergibt sich im Kontext mit der Veränderung der Bilanzposition A 1.3 – Finanzanlagen in Höhe von 14.501,74 €, der Zuführung von Anschaffungskosten in Höhe von 28.531,91 € für den Radweg Ortseingang aus Malchin sowie der Zuführung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 74.759,52 € für den zuvor genannten Radweg durch Anwendung der Bestimmungen des § 12 Abs. 4 KomDoppikEG M-V.

Bei der Erstellung der Jahresrechnung und Aktivierung der investiven Maßnahme Radweg wurde festgestellt, dass in der Anlagenbuchhaltung zum Stichtag der Eröffnungsbilanz die genannten Anschaffungskosten und erhaltenen Zuwendungen nicht enthalten waren. Entsprechenden der KomDoppikEG M-V erfolgte nunmehr die Korrektur gegen das Eigenkapital.

E.1.1.2 Zweckgebundene Kapitalrücklage	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	0,00 €	0,00 €

Die im Haushaltsjahr 2012 aus investiven Schlüsselzuweisungen gebildete zweckgebundene Kapitalrücklage in Höhe von 18.691,50 € wurde im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2012 nach § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik vollständig zur Deckung von Aufwendungen aus Abschreibungen eingesetzt.

Die Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage ist nur bei einem Jahresfehlbetrag möglich und beschränkt sich auf den Betrag der planmäßigen Abschreibungen abzüglich der korrespondierenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

planmäßige Abschreibungen 2012:	201.198,36 €
korrespondierende Sonderposten 2012:	44.520,86 €
höchstmöglicher Entnahmebetrag:	<u>156.677,50 €</u>

E.1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	0,00 €	-134.739,49 €

Der Jahresfehlbetrag der Ergebnisrechnung in Höhe von 134.739,49 € wird hier dokumentiert.

E.2 Sonderposten	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	1.080.100,14 €	1.235.926,62 €

E.2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	1.039.386,38 €	1.235.926,62 €

Die Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen ist mit einem Wert von 44.520,86 € zu verzeichnen. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen (in der Ergebnisrechnung Zeile 2 enthalten) umfassen dabei 41.258,31 € und die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen haben einen Umfang von 3.262,55 € (in der Ergebnisrechnung in Zeile 4 enthalten). Die Auflösung wurde linear entsprechend der planmäßigen Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens vorgenommen bzw. fortgesetzt.

Zugänge sind bei den Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 86.262,33 € für den Ausbau des Radweges Ortseingang aus Malchin kommend zu verzeichnen.

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses wurde entsprechend den Bestimmungen des § 12 KomDoppikEG M-V der Sonderposten für diese Anlage der Sonderposten gegen das Eigenkapital in Höhe von 74.759,52 € korrigiert. Weiterhin sind investive Zuwendungen in Höhe von 11.502,81 € durch das Landesförderinstitut gezahlt worden.

Zugänge bei den Sonderposten aus Anzahlungen sind für die Maßnahmen

- Zuwegung Marstall 143.638,77 €
(davon 140.339,77 € als Einzahlung und 3.299,00 € als Forderung (siehe D 2.2.6.2))
- Sanierung Sportlerheim 11.160,00 €
(als Forderung unter D 2.2.1 enthalten)

zu verzeichnen.

Auf den unter D 1.1 beschriebenen Investitionszuschuss der Gemeinde an den SV „Blau-Weiß 48“ Basedow e.V. für die Sanierung des Sportlerheimes hat die Gemeinde selbst eine investive Zuwendung erhalten. Diese Fördermittel werden als Sonderposten aus Anzahlungen ausgewiesen und entsprechend der Laufzeit des gezahlten Investitionszuschusses nach der Aktivierung abgeschrieben. Die Umbuchung zur Aktivierung erfolgt im Haushaltsjahr 2013.

E.2.4 Sonstige Sonderposten	<u>01.01.2012</u> 40.713,76 €	<u>31.12.2012</u> 0,00 €
------------------------------------	----------------------------------	-----------------------------

Der zur Eröffnungsbilanz gebildete Sonderposten als zweckgebundene Mittel für Haushaltskonsolidierungszwecke wurde im Rahmen der Erstellung der Jahresrechnung zur Minderung des Fehlbetrages im Ergebnishaushalt vollständig aufgelöst.

E.3 Rückstellungen	<u>01.01.2012</u> 36.900,85 €	<u>31.12.2012</u> 18.369,62 €
---------------------------	----------------------------------	----------------------------------

In der Eröffnungsbilanz wurden für künftige Verpflichtungen aus einem Altersteilzeitvertrag im Blockmodell Rückstellungen in Höhe von 36.900,85 € gebildet. Da sich der Arbeitnehmer im Jahr 2012 in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befand erfolgte im Jahr 2012 eine Entnahme aus der Rückstellung in Höhe von 20.406,70 €. Auf Grund im Jahr 2012 eingetretener Ereignisse erfolgte eine Zuführung zu den Rückstellungen in Höhe von 1.875,47 €, so dass sich der Endbestand in Höhe von 18.369,62 € ergibt.

Auf die Bildung von Rückstellungen für ausstehende Urlaubsansprüche und nicht abgegoltene Überstunden wurde gemäß § 35 Abs. 2 i. V. m. § 63 GemHVO-Doppik verzichtet.

Weitere Rückstellungen für ungewisse oder drohende Verbindlichkeiten, Mehraufwendungen bei den Umlagen nach dem FAG oder im Haushaltsjahr unterlassene Instandhaltungen waren nicht zu verzeichnen.

E.4 Verbindlichkeiten	<u>01.01.2012</u> 290.160,34 €	<u>31.12.2012</u> 262.777,29 €
------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Der Bestand an Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 wurde durch eine Beleginventur nachgewiesen. Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten sowie die Aufgliederung nach Fristigkeiten sind in der Verbindlichkeitenübersicht aufgezeigt.

E.4.5 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	<u>01.01.2012</u> 25.897,37 €	<u>31.12.2012</u> 3.552,69 €
---	----------------------------------	---------------------------------

Hierbei handelt es sich um stichtagsbezogene Verbindlichkeiten. Die Zahlungsverpflichtungen wurde Anfang des Jahres 2013 erfüllt.

E.4.10.2 sonst. Verb. gegenüber dem sonst. öffentl. Bereich	<u>01.01.2012</u> 261.070,73 €	<u>31.12.2012</u> 244.172,40 €
--	-----------------------------------	-----------------------------------

Entsprechend den Verwaltungsvorschriften werden die Kredite des Landesförderinstitutes M-V (LFI) unter dem Posten 4.10.2 ausgewiesen.

Hierbei handelt es sich um zwei durch das LFI ausgereichte Darlehen mit einer Gesamtrestverbindlichkeit in Höhe von 240.300,00 €. Diese Verbindlichkeiten sind durch Verträge sowie entsprechende Leistungsmittelungen nachgewiesen.

Weitere Verbindlichkeiten bestehen gegen:

- die Kreisstraßenmeisterei 931,72 €
- das Land 2.790,00 €
- die Unfallkasse M-V 150,68 €.

Diese Zahlungsverpflichtungen wurde Anfang des Jahres 2013 erfüllt.

E.4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

01.01.2012
3.192,24 €

31.12.2012
15.052,20 €

Es handelt sich hierbei um Zinsabgrenzungen für die unter E.4.10.2 genannten Kredite in Höhe von 1.852,20 € sowie um eine Verbindlichkeit im Rahmen der gesetzlichen Vertretung in Höhe von 13.200,00 €.

E.5 Rechnungsabgrenzungsposten

01.01.2012
1.243,69 €

31.12.2012
1.168,26 €

Der für die Grabnutzungsentgelte gebildete Rechnungsabgrenzungsposten wurde um einen Teilbetrag in Höhe von 75,43 € ertragswirksam aufgelöst. Bestattungen, die zu einer Zuführung geführt hätten, waren nicht zu verzeichnen.

F. Angaben zur Ergebnisrechnung

Den Gesamterträgen von 649.568,20 € stehen Aufwendungen von insgesamt 802.999,19 € gegenüber. In der Ergebnisrechnung wurde ein Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen in Höhe von 153.430,99 € ausgewiesen. Bei der Haushaltsplanung 2012 wurde im Ergebnishaushalt noch von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 315.900,00 € ausgegangen.

Entsprechend der Anforderung des § 44 Absatz 2 i. V. m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik sollen die einzelnen Posten der Ergebnisrechnung aufgeführt werden. Auf Grund der unterschiedlichen Rechnungsvarianten (2011 Kameralistik und 2012 Doppik) wurde auf die detaillierte Darstellung verzichtet. Die Einzelermächtigungen und –ergebnisse 2012 können der „Übersicht über die Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt“ (Anlage) entnommen werden. Ein Vergleich zum Vorjahr erfolgt nicht, da bereits bei der Haushaltsplanung Veränderungen zum Vorjahr beschrieben wurden.

Gemäß § 44 Abs. 3 GemHVO-Doppik sind erhebliche Unterschiede zum Haushaltsvorjahr und zu den Ansätzen des Haushaltsjahres zu erläutern. Wesentliche Unterschiede liegen vor, wenn die Abweichungen, bezogen auf die Posten der Ergebnisrechnung, 20 v. H. und mindestens 10,0 TEUR betragen.

F.1 Erträge

Nr.	Erträge	Gesamt- ermächtigung 2012	Ergebnis 2012	Abweichung zur Ermächtigung 2012
1	Steuern und ähnliche Abgaben	229.000,00	251.884,63	22.884,63
	Darunter			
	Grundsteuer A	17.100,00	16.657,22	-442,78
	Grundsteuer B	57.200,00	57.812,37	612,37
	Gewerbsteuer	31.000,00	52.686,18	21.686,18
	Gem.anteil a. d. Einkommenssteuer	96.500,00	97.376,88	876,88
	Gem.anteil a. d. Umsatzsteuer	4.400,00	4.488,65	88,65
	Sonstige Gemeindesteuern	1.800,00	1.840,83	40,83
	Familienleistungsausgleich	21.000,00	21.022,50	22,50

Die Abweichung ergibt sich hauptsächlich aus Mehrerträgen aus der Gewerbesteuer. Sie basieren auf den Festsetzungen der Gewerbesteuermessbeträge durch das Finanzamt und den erfolgten Korrekturen der gezahlten Gewerbesteuervorauszahlungen.

Nr.	Erträge	Gesamt-ermächtigung 2012	Ergebnis 2012	Abweichung zur Ermächtigung 2012
6	Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	7.601,44	7.601,44

Die Kostenerstattungen setzen sich dem Erstattungsbetrag aus der Spitzabrechnung der Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Malchin (6.885,00 €), Kostenerstattungen der Bundesagentur für Arbeit (645,04 €) und Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich (71,40 €) zusammen.

Nr.	Erträge	Gesamt-ermächtigung 2012	Ergebnis 2012	Abweichung zur Ermächtigung 2012
9	Sonstige laufende Erträge	41.700,00	87.917,30	46.271,30
	darunter			
	Erträge a. d. Veräußerung v. Verm.ggst. d. Anlage- u. Umlaufvermögens	0,00	68.598,80	68.598,80
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	17.900,00	0,00	-17.900,00
	Konzessionsabgaben	23.500,00	19.072,94 €	-4.427,06

Die sich gegenüber der Gesamtermächtigung ergebende Abweichung resultiert hauptsächlich aus nicht geplanten Erträgen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlage- bzw. Umlaufvermögens.

Weiterhin ist man bei der Haushaltsplanung 2012 davon ausgegangen, dass die Auflösung der Rückstellung für die Altersteilzeit (siehe E.3) ertragswirksam zu erfolgen hat. Die im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten durchgeführte Auflösung der Rückstellung erfolgt nunmehr gegen den Personalaufwand und minimiert diesen.

F.2 Aufwendungen

Nr.	Aufwendungen	Gesamt-ermächtigung 2012	Ergebnis 2012	Abweichung zur Ermächtigung 2012
11	Personalaufwendungen	62.100,00	38.548,67	-23.551,33

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zur Gesamtermächtigung erheblich geringer ausgefallen. Die Abweichung ergibt sich, wie bereits unter F.1 beschrieben, aus der Auflösung von Rückstellungen aus dem Bereich der Altersteilzeit in Höhe von 18.531,23 €. Weitere Abweichungen ergeben sich aus weniger durch die Bundesagentur für Arbeit geförderten und besetzten Stellen als geplant.

Nr.	Aufwendungen	Gesamt-ermächtigung 2012	Ergebnis 2012	Abweichung zur Ermächtigung 2012
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.500,00	114.138,95	-27.361,05
	darunter			
	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	27.100,00	26.761,50	-338,50
	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	40.000,00	13.598,62	-26.401,38

Die wesentlichsten Einsparungen gegenüber der Gesamtermächtigung konnten im Bereich der Unterhaltung und Bewirtschaftung erzielt werden.

Maßgeblich hierbei waren Einsparungen bei der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens in Höhe von 19.136,25 €. Insbesondere im Produkt Gemeindestraßen (einschließlich Gehwege und Straßenbeleuchtung) wurden 15.654,25 € gegenüber der Gesamtermächtigung eingespart.

Nr.	Aufwendungen	Gesamt-ermächtigung 2012	Ergebnis 2012	Abweichung zur Ermächtigung 2012
14	Abschreibungen auf immat. Verm.ggst. Anlageverm./ Sachanlagen	262.800,00	201.198,36	-61.601,64

Die ergebnisverbessernde Plan-Ist-Abweichung von 61.601,64 € ergibt sich daraus, dass bei der Planung noch keine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 vorlag und es sich somit um Schätzwerte bei der Planung handelte.

F.3 Jahresergebnis

Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs.2 GemHVO-Doppik in der Ergebnisrechnung ist nicht gegeben (vgl. Ergebnisrechnung Pos. Nr. 37).

Es ist ein Jahresfehlbetrag von 134.739,49 € festzustellen und gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik auf die neue Rechnung vorzutragen.

G. Angaben zur Finanzrechnung

Den Gesamteinzahlungen von 843.473,69 € stehen Auszahlungen von insgesamt 976.528,22 € gegenüber. In der Finanzrechnung wurde eine Abnahme der Forderung aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand in Höhe von 133.054,53 € ausgewiesen.

Die Finanzrechnung ist nach den Bestimmungen des § 45 i. V. m. § 3 GemHVO-Doppik zu gliedern.

Den dargestellten Abweichungen in der Ergebnisrechnung folgen entsprechende Abweichungen in den korrespondierenden Posten der Finanzrechnung, soweit eine Zahlungswirksamkeit in 2012 gegeben war.

G.1 Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Die in der Finanzrechnung unter den Posten 1 bis 25 ausgewiesenen Beträge beinhalten die im Haushaltsjahr 2012 zahlungswirksam gewordenen Erträge bzw. Aufwendungen der Ergebnisrechnung bzw. Zahlungen für das Vorjahr.

Das Haushaltsjahr schließt mit einem Defizit in Höhe von 110.390,38 € ab. Unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ist in der Finanzrechnung der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik gegeben.

G.2 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Nr.	Gesamtfinanzrechnung investiv Einzahlungen	Gesamt-ermächtigung 2012	Ergebnis 2012	Abweichung zur Ermächtigung 2012
27	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	508.600,00	170.534,08	-338.065,92
28	Einzahlung a. Beiträge u. Entgelten	0,00	246,91	246,91
30	Einzahlungen aus Sachanlagen	71.900,00	4.959,79	-66.940,21
33	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	67.603,00	67.603,00

Nr.	Gesamtfinanzrechnung investiv Auszahlungen	Gesamt-ermächtigung 2012	Ergebnis 2012	Abweichung zur Ermächtigung 2012
35	Ausz. f. im. Vermögensgegenstände	114.500,00	14.701,41	99.798,59
36	Auszahlungen für Sachanlagen	508.600,00	243.484,28	265.115,72

Der Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen beträgt -14.841,91 €.

Die wesentliche Abweichung zum Planansatz bei den Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen ergeben sich aus den Investitionsmaßnahmen:

- Zuwegung Marstall (-327.060,23 €)
- Einzahlungen für unbebaute Grundstücke (-64.232,45 €)
- Einzahlungen für fertige Erzeugnisse (+67.603,00 €)

Bei den Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind wesentliche Abweichungen bei der Investitionsmaßnahme:

- Zuwegung Marstall (-96.700,00 €) für immaterielle Vermögensgegenstände und
- Zuwegung Marstall (-277.227,12 €)

festzustellen.

Die genannten Maßnahmen sind im laufenden Jahr begonnen, jedoch nicht fertig gestellt worden. Zum größten Teil sind die Mittel mittels Ermächtigung auf das Folgejahr übertragen worden.

G.3 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Nr.	Gesamtfinanzrechnung investiv	Gesamtermächtigung 2012	Ergebnis 2012	Abweichung zur Ermächtigung 2012
42	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	-196.500,00	-125.232,29	71.267,71
45	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-17.700,00	-17.680,00	20,00
55	Saldo der Ein- u. Auszahlungen durchlaufende Gelder	0,00	9.857,76	9.857,76

Der Saldo der Zeilen 42, 45 und 55 ergibt die Veränderung der liquiden Mittel im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von -133.074,53 € (siehe Zeile 51 der Finanzrechnung).

H. Angaben zu den Teilrechnungen

Die Gemeinde Kummerow hat ihren Haushalt in 6 Teilergebnis- und Finanzhaushalte unterteilt. Die Teilhaushalte erreichten im Haushaltsjahr 2012 folgende Teilergebnisse:

Nr.	Teilhaushalt	Teil-Ergebnisrechnung (in €)		Teil-Finanzrechnung (in €)	
		Gesamtermächtigung	Saldo Posten Nr. 28	Gesamtermächtigung	Saldo Posten Nr. 5
1	Zentrale Dienste und Finanzen	+ 8.500,00	+ 7.184,65	+ 9.900,00	+ 7.736,04
2	Wirtschaftsförderung u. Tourismus	./ 10.100,00	./ 8.221,61	./ 11.200,00	./ 7.991,93
3	Ordnungsangelegenheiten, Schulen u. Soziales	./ 138.300,00	./ 138.909,59	./ 138.300,00	./ 137.812,24
4	Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	./ 69.200,00	./ 26.171,14	./ 77.800,00	./ 65.421,41

5	Bauverwaltung	./ 37.200,00	./ 27.977,27	./ 38.000,00	./ 19.072,76
6	Finanz- verwaltung	./ 69.600,00	+ 40.663,97	+ 101.500,00	+ 112.171,92
	Summe	./ 315.900,00	./ 153.430,99	./ 153.900,00	./ 110.390,38

Im Wesentlichen konnten die Teilhaushalte in den Ergebnis- und Finanzrechnungen Verbesserungen gegenüber den Planansätzen erreichen.

I. Sonstige Angaben

I.1 Drohende finanzielle Belastungen und sonstige Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 liegen keine Sachverhalte vor, die zu zukünftigen Belastungen der Gemeinde führen, ohne dass hierfür Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen oder Fördermittel beantragt werden.

I.2 Personalbestand

Die Anzahl der Arbeitnehmer betrug im Jahr 2012 monatlich durchschnittlich 1,32 Vollzeitäquivalente.

I.3 Haushaltsermächtigungen

Es liegen Haushaltsermächtigungen laut Anlage in Höhe von 6.810,68 € für ordentl./ außerordentl. Auszahlungen und in Höhe von 285.500,97 € für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit vor.

I.4 Mitgliedschaft in Organisationen

Die Gemeinde Basedow ist Mitglied des Städte- und Gemeindetages M-V e.V. sowie des Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburgische Seenplatte.

I.5 Sonstige wesentliche Verträge

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 bestanden keine wesentlichen Verträge. Risiken aus Haftpflicht- und Vermögensschäden sind durch den Beitritt der Gemeinde zum Kommunalen Schadensausgleich (KSA) sowie durch weitere Versicherungsverträge abgesichert.

I.6 Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben

Im Jahr 2012 wurden keine Investitionsmaßnahmen fertig gestellt, für die Ausbaubeiträge erhoben werden können.

I.7 Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen zu Grundstücken

Zu den bilanzierten Grundstücken bestehen gesetzliche und vertragliche Einschränkungen. Sie sind in elektronischer Form erfasst.

I.8 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Arbeitnehmer der Gemeinde Basedow sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern - ZMV versichert.

Es bestehen Versorgungszusagen gemäß des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes vom 1. März 2002 – Altersvorsorge-TV-Kommunal – (ATV-K) in der Fassung des Änderungsvertrages Nr. 4 vom 22. Juni 2007 sowie aufgrund der Satzung der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg - Vorpommern in der Fassung vom 3. April 2002 (AmtsBl. M-V Nr. 42/2002 S. 1377) 6. Satzungsänderung vom 25. Oktober 2007 (AmtsBl. M-V/AAz. 2008 S. 219).

Die Umlagen bzw. Zusatzbeiträge an die ZMV in Haushaltsjahr 2012 setzen sich wie folgt zusammen:

Jahr	U m l a g e in €			Z u s a t z b e i t r a g in €		
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt
2012	509,19	-	509,19	783,39	783,39	1.566,78

Basedow, den 08.09.2017



Reinholz
Bürgermeister

**Jahresabschluss
Gemeinde Basedow
zum 31.12.2012**

Muster 5a
(zu § 17 Absatz 7 GemHVO-Doppik)
Seite 1/1

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2012					
lfd. Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs- vorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1 ¹	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	 	 	 	219.070,65
2 ²	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	 	 	 	0,00
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	219.070,65	0,00	0,00	219.070,65
4	+ Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7	238.276,11	-22.397,70	3.192,24	
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	238.276,11	-22.397,70	3.192,24	219.070,65
6	+ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	-110.390,38	 	 	-110.390,38
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	17.680,00	 	 	17.680,00
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)	 	-14.841,91	 	-14.841,91
9	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	 	0,00	 	0,00
10	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)	 	 	9.857,76	9.857,76
11 ³	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	110.205,73	-37.239,61	13.050,00	86.016,12
Kontrollrechnung:					
12	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				86.016,12
13	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				0,00
14	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				86.016,12

1 Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.
Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

2 Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus.
Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten.
Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.

3 Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.

**Jahresabschluss
der Gemeinde Basedow
zum 31.12.2012**

Anlagen

Anlagenübersicht

Gemeinde Basedow 2012

	Anschaffungs- und Herstellkosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen EUR
	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr*	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	10	11	12	13	14
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände																
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte																
1.1.2 Geleistete Zuwendungen																
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse		15.190,84 €			15.190,84 €			101,27 €			101,27 €	15.089,57 €		0,666651745	99,33334825	
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände																
SUMME Immaterielle Vermögensgegenstände		15.190,84 €			15.190,84 €			101,27 €			101,27 €	15.089,57 €				
1.2 Sachanlagen																
1.2.1 Wald, Forsten	13.587,00 €				13.587,00 €							13.587,00 €	13.587,00 €			100
1.2.2 sonstige unbeb. Grundst. u. grundst. gleiche Rechte	138.917,58 €				138.917,58 €							138.917,58 €	138.917,58 €			100
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	821.901,52 €				821.901,52 €	312.118,83 €		10.510,41 €		322.629,24 €	499.272,28 €	509.782,69 €	1,278791892	60,74599789		
1.2.4 Infrastrukturvermögen	4.813.878,62 €	3.048,26 €	771,75 €	129.429,32 €	4.945.584,45 €	2.364.637,88 €		179.515,72 €		2.544.153,60 €	2.401.430,85 €	2.449.240,74 €	3,62981811	48,55706892		
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden																
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler																
1.2.7 Maschinen, techn. Anlagen und Fahrzeuge	149.676,73 €				149.676,73 €	116.217,05 €		9.058,25 €		125.275,30 €	24.401,43 €	33.459,68 €	6,051875933	16,30275461		
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.630,02 €	1.434,70 €			17.064,72 €	4.342,71 €		2.012,71 €		6.355,42 €	10.709,30 €	11.287,31 €	11,79456797	62,7569629		
1.2.9 Pflanzen und Tiere																
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	116.013,06 €	242.513,93 €		129.429,32 €	229.097,67 €						229.097,67 €	116.013,06 €			100	
SUMME Sachanlagen	6.069.604,53 €	246.996,89 €	- 771,75 €		6.315.829,67 €	- 2.797.316,47 €		- 201.097,09 €		- 2.998.413,56 €	3.317.416,11 €	3.272.288,06 €				
1.3 Finanzanlagen																
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3 Beteiligungen																
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit Beteiligungsverh.																
1.3.5 Sonderverm., Zweckvb., Anst. öff. R., rechtsf. Stift.	415.175,66 €	14.501,74 €			429.677,40 €						429.677,40 €	415.175,66 €			100	
1.3.6 Ausl. Sonderv., Zweckvb., Anst. öff. R., rechtsf. Stift.																
1.3.7 sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																
1.3.8 Ant. Rückl. der Versorgungsk. zur Abd. v. Pensions																
1.3.9 sonstige Ausleihungen																
SUMME Finanzanlagen	415.175,66 €	14.501,74 €			429.677,40 €						429.677,40 €	415.175,66 €				
SUMME Anlagevermögen	6.484.780,19 €	276.689,47 €	- 771,75 €		6.760.697,91 €	- 2.797.316,47 €		- 201.198,36 €		- 2.998.514,83 €	3.762.183,08 €	3.687.463,72 €				
2.1 Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	-1.283.917,65	-86.262,33			-1.370.179,98	326.077,74		41.258,31		367.336,05	-1.002.843,93	-957.839,91	3,011159892	73,19067164		
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-103.950,05				-103.950,05	22.403,58		3.262,55		25.666,13	-78.283,92	-81.546,47	3,138574729	75,30917013		
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen		-154.798,77			-154.798,77						-154.798,77			100		
SUMME Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.387.867,70	-241.061,10			-1.628.928,80	348.481,32		44.520,86		393.002,18	-1.235.926,62	-1.039.386,38				

* einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

Forderungsübersicht									
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinsung	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvor- jahres
		in €							
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen								
	- Gebührenforderungen	8.630,52			8.630,52			8.630,52	
	- Beitragsforderungen	253,09			253,09			253,09	
	- Steuerforderungen	23.662,63			23.662,63			23.662,63	
	- Grundsteuer								
	- Gewerbesteuer								
	- Sonstige								
	- Forderungen aus Transferleistungen	11.160,00			11.160,00			11.160,00	
	- Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.958,00			3.958,00			3.958,00	
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	47.664,24			47.664,24			47.664,24	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.209,67			1.209,67			1.209,67	
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen								
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis								
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	32,87			32,87			32,87	
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	86.016,12			86.016,12			86.016,12	
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	10.829,04			10.829,04			10.829,04	
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	150,00			150,00			150,00	
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	145.901,94			145.901,94			145.901,94	

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. 2012 (Nominal-wert)	Abzinsung zum 31.12. 2012	Stand zum 31.12. 2012 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. 2011 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
4.1	Anleihen									
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen									
	davon:									
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen									
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit									
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.552,69			3.552,69		3.552,69			25.897,37
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen									
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen									
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen									
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen									
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	21.552,40	105.220,00	117.400,00	244.172,40		244.172,40			261.070,73
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	15.052,20			15.052,20		15.052,20			3.192,24
4	Summe der Verbindlichkeiten	40.157,29	105.220,00	117.400,00	262.777,29		262.777,29			290.160,34

Doppischer Budgetplan 2012 Rechnung

Übers.ü.d.d.Ende d.HHJ hinaus geltenden
Haushaltserm.

1. Aufwandsermächtigungen

	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
	EUR	EUR	EUR
	1	2	3
1 Zentrale Dienste und Finanzen	13.600	12.533,33	0,00
2 Ordnungsverwaltung	11.400	8.420,61	0,00
3 Schulen und Soziales	138.300	138.909,59	0,00
4 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	100.800	65.876,79	0,00
5 Bauverwaltung	76.800	69.435,54	0,00
6 Finanzverwaltung	583.500	510.122,14	0,00
Teilergebnishaushalte zusammen	924.400	805.298,00	0,00

Doppischer Budgetplan 2012 Rechnung

Übers.ü.d.d.Ende d.HHJ hinaus geltenden
Haushaltserm.

2.1 ordentlich/außerord. Auszahlungen

	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
	EUR	EUR	EUR
	1	2	3
1 Zentrale Dienste und Finanzen	13.600	12.397,90	271,24
2 Ordnungsverwaltung	11.400	8.190,93	172,32
3 Schulen und Soziales	138.300	137.812,24	0,00
4 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	90.100	75.500,32	2.106,06
5 Bauverwaltung	76.800	52.527,70	4.261,06
6 Finanzverwaltung	326.400	326.624,83	0,00
Teilergebnishaushalte zusammen	656.600	613.053,92	6.810,68

Doppischer Budgetplan 2012 Rechnung

Übers.ü.d.d.Ende d.HHJ hinaus geltenden
Haushaltserm.

2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
	EUR	EUR	EUR
	1	2	3
1 Zentrale Dienste und Finanzen	0	0,00	0,00
2 Ordnungsverwaltung	400	837,22	228,48
3 Schulen und Soziales	0	0,00	0,00
4 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	1.900	1.232,56	32,37
5 Bauverwaltung	503.900	241.414,50	285.240,12
6 Finanzverwaltung	0	0,00	0,00
Teilergebnishaushalte zusammen	506.200	243.484,28	285.500,97

Doppischer Budgetplan 2012 Rechnung

Übers.ü.d.d.Ende d.HHJ hinaus geltenden
Haushaltserm.

2.3 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
	EUR	EUR	EUR
	1	2	3
1 Zentrale Dienste und Finanzen	0	0,00	0,00
2 Ordnungsverwaltung	0	0,00	0,00
3 Schulen und Soziales	0	0,00	0,00
4 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	0	0,00	0,00
5 Bauverwaltung	0	0,00	0,00
6 Finanzverwaltung	17.700	943.093,27	0,00
Teilergebnishaushalte zusammen	17.700	943.093,27	0,00

Doppischer Budgetplan 2012 Rechnung

Übers.ü.d.d.Ende d.HHJ hinaus geltenden
Haushaltserm.

Ermächtigungen f.d.Aufnahme v. Krediten für Investitionen

	genehmigte Festsetzung desHaushaltsjah res EUR 1	davon im Haushaltsjahrin Anspruch genom. EUR 2	fortgeltende Ansätzenach § 52 Abs. 3 KV M-V EUR 3
1 Zentrale Dienste und Finanzen	0	0	0,00
2 Ordnungsverwaltung	0	0	0,00
3 Schulen und Soziales	0	0	0,00
4 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	0	0	0,00
5 Bauverwaltung	0	0	0,00
6 Finanzverwaltung	0	0	0,00
Teilergebnishaushalte zusammen	0	0	0,00

Kontenschema Matrix

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt		Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjahr	Ergebnisveränd. ggü. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	229.000,00	0,00	229.000,00	251.884,63	-22.884,63	0,00	251.884,63	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1	Grundsteuer A	17.100,00	0,00	17.100,00	16.657,22	442,78	0,00	16.657,22	0,00
1.2	Grundsteuer B	57.200,00	0,00	57.200,00	57.812,37	-612,37	0,00	57.812,37	0,00
1.3	Gewerbsteuer	31.000,00	0,00	31.000,00	52.686,18	-21.686,18	0,00	52.686,18	0,00
1.4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	96.500,00	0,00	96.500,00	97.376,88	-876,88	0,00	97.376,88	0,00
1.5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.400,00	0,00	4.400,00	4.488,65	-88,65	0,00	4.488,65	0,00
1.6	Sonstige Gemeindesteuern	1.800,00	0,00	1.800,00	1.840,83	-40,83	0,00	1.840,83	0,00
1.7	Ausgleichsleistungen vom Land	21.000,00	0,00	21.000,00	21.022,50	-22,50	0,00	21.022,50	0,00
1.8	Leist.d.Landes a.d.Umsetz.4. Gesetz f.moderen Dienstleist. a.Arbeitsm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.9	Leist.d.Landes a.d.Ausgl.v.Sonderleist.Zus.Arbeitslosen-/Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	273.500,00	0,00	273.500,00	278.125,38	-4.625,38	0,00	278.125,38	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1	Schlüsselzuweisungen	196.000,00	0,00	196.000,00	196.153,31	-153,31	0,00	196.153,31	0,00
2.2	Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5	Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3	Kostenbeteil.u.-erstatt. im Bereich des SGB XII u.and.soz.Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Kostenbeteil.u.-erstatt. im Bereich des SGB VIII u.and.Jugendhilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5	Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.7	Zuweis.u.Zuschüsse f.lfd.Zwecke im Bereich der sozi. Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.900,00	0,00	44.900,00	44.530,03	369,97	0,00	44.530,03	0,00

Kontenschema Matrix

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt		Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjahr	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HH Folgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.1	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Benutzungsgeb., Beiträge und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	41.800,00	0,00	41.800,00	41.192,05	607,95	0,00	41.192,05	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.800,00	0,00	8.800,00	8.319,82	480,18	0,00	8.319,82	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.800,00	0,00	8.800,00	8.319,82	480,18	0,00	8.319,82	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	7.601,44	-7.601,44	0,00	7.601,44	0,00
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	-37.374,41	37.374,41	0,00	-37.374,41	0,00
	- Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	41.700,00	0,00	41.700,00	87.971,30	-46.271,30	0,00	87.971,30	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.1	Erträge aus der Veräußerung v. Vermögensggt. d. Anlage- und Umlaufverm.	0,00	0,00	0,00	68.598,80	-68.598,80	0,00	68.598,80	0,00
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	597.900,00	0,00	597.900,00	641.058,19	-43.158,19	0,00	641.058,19	0,00
11	- Personalaufwendungen	62.100,00	0,00	62.100,00	38.548,67	23.551,33	0,00	38.548,67	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.500,00	0,00	141.500,00	114.138,95	27.361,05	0,00	114.138,95	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.1	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	27.100,00	0,00	27.100,00	26.761,50	338,50	0,00	26.761,50	0,00
13.2	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	40.000,00	0,00	40.000,00	13.598,62	26.401,38	0,00	13.598,62	0,00
14	- Abschreibungen auf inmat. Vermögensggt. Anlageverm./Sachanlagen	262.800,00	0,00	262.800,00	201.198,36	61.601,64	0,00	201.198,36	0,00
15	- Abschreibungen auf Vermögensggt. d. Umlaufverm., übl. Abschr. übersch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	396.700,00	0,00	396.700,00	396.314,72	385,28	0,00	396.314,72	0,00

Kontenschema Matrix

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt		Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjahr	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.1	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	70.100,00	0,00	70.100,00	70.018,48	81,52	0,00	70.018,48	0,00
16.2	Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.3	Gewerbesteuerumlage	4.100,00	0,00	4.100,00	4.078,01	21,99	0,00	4.078,01	0,00
16.4	Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.5	Allgemeine Umlagen an Landkreise	218.300,00	0,00	218.300,00	218.079,03	220,97	0,00	218.079,03	0,00
16.6	Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	101.900,00	0,00	101.900,00	101.896,47	3,53	0,00	101.896,47	0,00
16.7	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.8	Allgemeine Umlagen an Sonstige	2.300,00	0,00	2.300,00	2.242,73	57,27	0,00	2.242,73	0,00
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.1	Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.2	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.3	Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.4	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.5	Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.6	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.7	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.8	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.9	Zuweisungen u.Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	54.200,00	0,00	54.200,00	48.238,37	5.961,63	0,00	48.238,37	0,00
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit(Summe der Nummern 11 bis 18)	917.300,00	0,00	917.300,00	798.439,07	118.860,93	0,00	798.439,07	0,00
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-319.400,00	0,00	-319.400,00	-157.380,88	-162.019,12	0,00	-157.380,88	0,00
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	9.300,00	0,00	9.300,00	8.510,01	789,99	0,00	8.510,01	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.1	Zinserträge	3.000,00	0,00	3.000,00	2.462,37	537,63	0,00	2.462,37	0,00
21.2	Sonstige Finanzerträge	6.300,00	0,00	6.300,00	6.047,64	252,36	0,00	6.047,64	0,00
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	5.800,00	0,00	5.800,00	4.560,12	1.239,88	0,00	4.560,12	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.1	Zinsaufwendungen	4.600,00	0,00	4.600,00	3.455,37	1.144,63	0,00	3.455,37	0,00

Kontenschema Matrix

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt		Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjahr	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächt. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22.2	Sonstige Finanzaufwendungen	1.200,00	0,00	1.200,00	1.104,75	95,25	0,00	1.104,75	0,00
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	3.500,00	0,00	3.500,00	3.949,89	-449,89	0,00	3.949,89	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-315.900,00	0,00	-315.900,00	-153.430,99	-162.469,01	0,00	-153.430,99	0,00
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen(Summe der Nummern 24 und 27)	-315.900,00	0,00	-315.900,00	-153.430,99	-162.469,01	0,00	-153.430,99	0,00
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	18.691,50	-18.691,50	0,00	18.691,50	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.1	Entnahm.a.d.zwckgeb.Kapitalrücklage aus inv.gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag) v.Veränd.d.zwckgeb.Ergebnrücklage(Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-315.900,00	0,00	-315.900,00	-134.739,49	-181.160,51	0,00	-134.739,49	0,00
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem komm. Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem komm. Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Jahresergeb.(Jahresüberschuss/-fehlbetrag) v.Veränd.d.sonst.zwckgeb. Ergck(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-315.900,00	0,00	-315.900,00	-134.739,49	-181.160,51	0,00	-134.739,49	0,00
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)(Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-315.900,00	0,00	-315.900,00	-134.739,49	-181.160,51	0,00	-134.739,49	0,00
	nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr(Summe der Nummern 37 und 38)	-315.900,00	0,00	-315.900,00	-134.739,49	-181.160,51	0,00	-134.739,49	0,00

Kontenschema Matrix

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss für die Gemeinde Basedow zum 31.12.2012

Gegenüber dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Basedow erkläre ich als Bürgermeister folgendes:

A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, um die Sie mich gemäß § 3 Abs. 6 KPG gebeten haben, und die Nachweise und Informationen, die darüber hinaus für eine ordnungsgemäße Prüfung erforderlich sind, habe ich Ihnen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Als Auskunftspersonen habe ich Ihnen die nachfolgend aufgeführte Person benannt:

Frau Manuela Rißer, Frau Manja Zoschke, Frau Regina Stüber, Frau Dana Krüger, Herrn Andreas Vonthien

Diese Person ist lt. Dienst- und Geschäftsverteilungsplan verpflichtet, Ihnen alle erforderlichen und alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

B. Bücher und Schriften

1. Ich bin meiner Verantwortung zur Einrichtung eines den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems nachgekommen. Dazu gehören die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von wesentlichen Täuschungen und Vermögensschädigungen.
2. Ich habe dafür Sorge getragen, dass Ihnen die Bücher, Belege und Schriften, auch soweit die IT-gestützt geführt werden, vollständig zur Verfügung gestellt worden sind. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren, Dienst-, Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das oben genannte Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind. Wesentliche Änderungen des Buchführungssystems einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems
 haben wir Ihnen mitgeteilt.
 waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.
4. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung und der Gemeindekassenverordnung erforderlichen Dienst- und Arbeitsanweisungen wurden
 erlassen
 und sind in aktueller Fassung vorgelegt.
 nicht erlassen (Begründung unter „D.“).
5. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurden
 beachtet
 nicht beachtet (Begründung unter „D.“)
6. Im Bereich des doppelten Rechnungswesens werden
 eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
 Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
 EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 7. und 8. entfallen).
7. Abrechnungen im Bereich des Rechnungswesens sind
 auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den Ihnen zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den Ihnen vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden und / oder
 auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

8. Ich habe sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen auch die nicht ausgedruckten Daten jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können, und zwar die Buchungen in kontenmäßiger Ordnung.

C. Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

1. Unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sind in dem von Ihnen zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind enthalten. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.
2. Bewertungserhebliche Umstände sowie für die Rechnungslegung relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- haben sich nicht ergeben.
 - sind im Jahresabschluss bereits berücksichtigt.
 - habe ich Ihnen mitgeteilt.
3. Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit oder von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten
- bestehen nicht.
 - wurden Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt.
 - sind im Anhang gesondert aufgeführt.
 - sind in Abschnitt „D.“ angegeben.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
4. Eine Übersicht über
- alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde im Haushaltsjahr verbunden war,
 - alle Unternehmen, mit denen im Haushaltsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
 - alle Sondervermögen der Gemeinde,
 - alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde im Haushaltsjahr Mitglied war,
 - alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger / Mitgewährsträger im Haushaltsjahr war,
 - alle sonstigen Tochterorganisationen, denen die Gemeinde angehört und die nicht lediglich Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde haben,
 - alle sonstigen Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen ist Ihnen ausgehändigt worden.
5. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o.g. Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.
6. Ich habe Ihnen alle uns bekannten abgeschlossenen Verträge mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen mitgeteilt.
7. Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene wesentliche Geschäfte mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen, einschließlich der Angaben zur Art der Beziehung, zum Wert der Geschäfte sowie weiterer Angaben, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind,
- bestehen nicht.
 - sind im Anhang / im Rechenschaftsbericht aufgeführt.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
8. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden am Abschlussstichtag
- nicht.
 - nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind. (Sicherheitseinbehalte)

9. Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind im Anhang erläutert.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 sind in der Anlage aufgeführt.
10. Besicherungen von Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) durch Pfandrechte und ähnliche Rechte
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben.
 sind im Anhang erläutert.
 sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
sind in der Anlage aufgeführt.
11. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse, die unter § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik fallen, bestanden am Abschlussstichtag
 nicht.
 nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.
12. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind im Anhang erläutert.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 sind in der Anlage aufgeführt.
13. Bewertungseinheiten
 wurden nicht gebildet.
 wurden nur in dem Umfang gebildet, in dem sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich / im Anhang angegeben sind.
14. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind (z.B. Factoring, unechte Pensionsgeschäfte, Konsignationslagervereinbarungen, Forderungsverbriefungen über gesonderte Gesellschaften oder nicht rechtsfähige Einrichtungen, die Verpfändung von Aktiva, Operating-Leasing-Verträge sowie die Auslagerung von betrieblichen Funktionen)
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind im Anhang erläutert.
 sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 sind in der Anlage aufgeführt.
15. ~~Art und Zweck sowie Risiken und Vorteile der unter Ziffer 14 fallenden Geschäfte sind, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist,~~
 im Anhang erläutert.
 Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 in der Anlage aufgeführt.
16. Verträge, soweit nicht bereits nach Ziffer 15 erwähnt, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (zum Beispiel Verträge mit dem Bund, dem Land und anderen kommunalen Gebietskörperschaften, Lieferanten, Abnehmern und Tochterorganisationen sowie Arbeitsgemeinschafts-, Versorgungs-, Options-, Ausbietungs-, Konzessions-, Leasing-, Finanzierungs- und Treuhandverträge sowie Verträge über Public Private Partnerships (PPP)),
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind im Anhang erläutert.
 sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 sind in der Anlage aufgeführt.

17. ~~Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen -~~
- im Anhang angegeben.
 - Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ~~in der Anlage aufgeführt.~~
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
19. Störungen oder wesentliche Mängel des Internen Kontrollsystems
- lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
20. Die Ergebnisse meiner Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnten, habe ich Ihnen mitgeteilt.
21. Alle mir bekannten oder von mir vermuteten die zu prüfende Gemeinde betreffenden Täuschungen und Vermögensschädigungen, insbesondere solche der gesetzlichen Vertreter und anderer Führungskräfte, von Mitarbeitern, denen eine bedeutende Rolle im Internen Kontrollsystem zukommt und von anderen Personen, deren Täuschungen und Vermögensschädigungen eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
22. Alle mir von Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern, Aufsichtsbehörden oder anderen Personen zugetragenen Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
23. Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten habe ich
- Ihnen vollständig zur Verfügung gestellt.
 - ~~Sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.~~
- Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten,
- bestanden nicht.
 - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ist in dem in Abschnitt „D.“ bzw. in der Anlage dargelegten Umfang Gebrauch gemacht worden.
24. Von der Möglichkeit Angaben gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik zu unterlassen
- ist kein Gebrauch gemacht worden.
 - ist in dem im Anhang dargelegten Umfang Gebrauch gemacht worden.
25. ~~Der Rechenschaftsbericht enthält auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 49 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres~~
- haben sich nicht ereignet.
 - sind im Rechenschaftsbericht angegeben.
 - sind unter Abschnitt „D.“ angegeben.
 - ~~sind in der Anlage angegeben.~~

26. ~~Wesentliche Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung, auf die im Rechenschaftsbericht einzugehen ist,~~
- ~~bestehen nicht.~~
 - ~~sind im Rechenschaftsbericht vollständig dargestellt.~~
 - ~~sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.~~

D. Zusätze und Bemerkungen

Es wurde gemäß der Bestimmungen der GemHVO- GemKVO-DoppVV M-V auf die Erstellung eines Rechenschaftsberichtes verzichtet.



Reinholz

Basedow, 08.09.2017

E. Anlagen

- Zutreffendes bitte ankreuzen.
- Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen

**Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
der Gemeinde Basedow
über die Prüfung der Jahresrechnung zum 31.12.2012**

Inhaltsverzeichnis

- A. Auftrag und Auftragsdurchführung
- B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
- C. Feststellungen zur Rechnungslegung
 - I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung
 - II. Gesamtaussage Jahresabschluss, Anhang und Anlagen
 - 1. Prüfungsdurchführung
 - 2. Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses
 - 3. Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen
- D. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung
 - I. Wiedergabe Bestätigungsvermerk
 - II. Schlussbemerkung

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

1. Gemäß § 1 Abs. 4 Satz 1 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Basedow.
2. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir gemäß § 3 Abs.1 Ziff.1 KPG MV den Jahresabschluss der Gemeinde Basedow zum 31.12.2012 geprüft.
3. Bei der Prüfung haben wir insbesondere folgende Rechtsgrundlagen beachtet:
 - Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V) vom 14. Dezember 2007,
 - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 08. Juni 2004,
 - Kommunalprüfungsgesetz (KPG) in der Fassung vom 29.März 2009
 - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO - Doppik) in der Fassung vom 19.05.2016,
 - Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) in der Fassung vom 19.05.2016,
 - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik in der Fassung vom 20.05.2016,
 - Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens in der Fassung von Oktober 2008
 - Bewertungs- und Inventurrichtlinie in der Fassung vom 28.04.2010
4. sowie die uns durch die Stadtverwaltung Malchin bereitgestellten Unterlagen und erteilten Auskünfte.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung war der auf der Grundlage der Buchführung durch die Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters der Gemeinde Basedow erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2012 sowie der gemäß § 3 KomDoppikEG beizufügende Anhang mit den ergänzenden Anlagen.

5. Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss zum 31.12.2012 dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Dienstanweisungen im Wesentlichen eingehalten worden sind.

Prüfungshandlungen zur Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens haben wir schwerpunktmäßig in den Geschäftsprozessen der Bestandserfassung und der Bestandsfortschreibung bis zum Bilanzstichtag 31.12.2012 durchgeführt. Der Umfang unserer Prüfungshandlungen berücksichtigt dabei den Kenntnis- und Wissensstand der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschuss.

Bei der Prüfungsdurchführung haben wir die Empfehlungen des Gemeinschaftsprojektes zur Durchführung von Prüfungen des Jahresabschlusses (Praxishilfe Jahresabschlussprüfung)

sinngemäß berücksichtigt und unseren Prüfungshandlungen postenbezogene Fragestellungen zu Grunde gelegt.

Unter Vorsitz von Herrn Daniel Niendorf und unter Mitwirkung von Frau Romy Schröder-Pillasch und Frau Katrin Getzin hat der Rechnungsprüfungsausschuss am 19.10.2017 im Rahmen seiner Prüfungshandlungen stichprobenartig geprüft:

- die Einhaltung der Inhalts,- Form- und Gliederungsvorschriften gemäß GemHVO-Doppik
- die Fortschreibung der Werte aus der Eröffnungsbilanz
- die Dokumentation und den Nachweis im Rechnungswesen des Amtes Malchin am Kummerower See.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 wurde durch die Mittelrheinische Treuhand GmbH, Niederlassung Schwerin vorgeprüft.

6. Über das Ergebnis unserer Prüfungsfeststellungen erstatten wir nachfolgenden Bericht. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes haben wir die Vorschriften der §§ 42 ff GemHVO- Doppik beachtet.

C. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

7. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses für die Gemeinde Basedow zum 31.12.2012 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet. Die gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik vom Bürgermeister der geschäftsführenden Gemeinde (Stadt Malchin) zu erlassene Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens vom 03.06.2013 liegt vor und beinhaltet entsprechende spezifische, aufgabenbezogene Arbeitsanweisungen. Zuvor galt in synonymem Anwendung die entsprechende Dienstanweisung vom 10.01.2002.
8. Wertansätze der zu prüfenden Bilanz zum 31.12.2012 konnten durch die Vorlage der bestands- und wertbegründenden Belege nachvollzogen werden. Die Belegaufbewahrung erfolgt zentral in der Finanzverwaltung des Amtes Zentrale Dienste und Finanzen. Das Belegwesen entspricht im geprüften Bereich den Rechtsvorschriften.
9. Die Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme sind Bestandteil der vorliegenden Dienstanweisung und sind hinreichend bestimmt. Stichproben bei der Prüfung der Dokumentation der eingegebenen Daten, ihrer Veränderung sowie der Identifikation der Berechtigungen waren ohne Beanstandung.

II. Gesamtaussage Jahresabschluss, Anhang und Anlagen

1. Prüfungsdurchführung

Die zu Beginn der Prüfungshandlungen ausgewiesenen Wertansätze in der durch die Stadtverwaltung Malchin für die Gemeinde Basedow erstellten Bilanz zum 31.12.2012 wurden unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Praxishilfe Jahresabschlussprüfung zur Wesentlichkeit einzelner Bilanzposten (vgl. Praxishilfe Pkt. 8.4.4) geprüft. Wir haben folgende Wesentlichkeitsgrenzen für die Auswahl der Prüfungshandlungen und bei der Beurteilung der Prüfungsfeststellungen herangezogen:

Bilanzposten	Bezugsgröße	Wesentlichkeitsgrenze
Posten des Anlagevermögens	0,5 % der Summe des Anlagevermögens	18.811 €
Posten des Umlaufvermögens	0,5 % der Summe des Umlaufvermögens	1.191 €
Posten des Eigenkapitals	0,5 % der Summe des Eigenkapitals	12.410 €
Sonderposten	0,5 % der Summe der Sonderposten	6.180 €
Rückstellungen	0,5 % der Summe der Rückstellungen	92 €
Verbindlichkeiten	0,5 % der Summe der Verbindlichkeiten	1.314 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,5 % der Summe der Rechnungsabgrenzungsposten	6 €

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

2.1. Zusammengefasste Prüfungsfeststellungen je Hauptposten der Bilanz

Es haben sich durch die Prüfung keine Wertkorrekturen ergeben.

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Gemeinde Basedow verfügt zum 31.12.2012 über ein Vermögen von 3.762.183,08 € zum Bilanzstichtag.

B. Umlaufvermögen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Bilanzwert (neu)
	€	€	€
2.1 Vorräte	238.128,78	0,00	238.128,78
2.2 Forderungen u. sonstige VG	145.901,94	0,00	145.901,94
2.3 Wertpapiere des UV	0,00	0,00	0,00
2.4 Kassenbestand, Bankguthaben	0,00	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	384.030,72	0,00	384.030,72

Bezüglich der Bilanzposten „öffentlich- rechtliche Forderungen“ (A 2.2.1), „privatrechtliche Forderungen“ (A 2.2.2) „Forderungen gegen Sonderverm., Zweckverb., Anst. d. öff. Rechts“ (A 2.2.5) und „Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich“ (A 2.2.6) erfolgte ein Abgleich mit den „Restelisten“, die durch die Stadtkasse erarbeitet wurden. Es erfolgte eine betragsmäßig deckungsgleiche Übernahme in die Bilanz zu 31.12.2012.

Bezüglich des Bilanzpostens „Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand“ (A 2.2.6.1) erfolgte unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Finanzrechnung die Fortschreibung des Wertes aus der Eröffnungsbilanz.

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Bilanzwert (neu)
	€	€	€
Bilanzsumme Aktiva	4.000.311,86	0,00	4.000.311,86

Es waren im Rahmen der Prüfung keine Veränderungen der einzelnen Aktivposten der Bilanz erforderlich.

Passiva

C. Eigenkapital

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Bilanzwert (neu)
	€	€	€
1.1 Kapitalrücklage	2.616.809,56	0,00	2.616.809,56
1.2 zweckgeb. Erg.-rücklage	0,00	0,00	0,00
1.3 Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4 Jahresergebnis	-134.739,49	0,00	-134.739,49
Summe Eigenkapital	2.482.070,07	0,00	2.482.070,07

Das Eigenkapital ist eine rechnerische Größe. Es setzt sich aus verschiedenen Posten zusammen. Für die Gemeinde Basedow ergibt sich dieses zum Bilanzstichtag aus der allgemeinen Kapitalrücklage und dem festgestellten Jahresfehlbetrag.

D. Sonderposten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Bilanzwert (neu)
	€	€	€
2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen	1.235.926,62	0,00	1.235.926,62
2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.3 Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Summe Sonderposten	1.235.926,62	0,00	1.235.926,62

Die Sonderposten zum Anlagevermögen setzen sich aus „Sonderposten aus Zuwendungen“ (P 2.1.1), und „Sonderposten aus Beträgen und ähnlichen Entgelten“ (P 2.1.2) sowie „Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen“ (P 2.1.3) zusammen.

E. Rückstellungen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Bilanzwert (neu)
	€	€	€
3.1 Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00
3.2 Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3 Sonstige Rückstellungen	18.369,62	0,00	18.369,62
Summe Rückstellungen	18.369,62	0,00	18.369,62

Es war eine Rückstellung für einen Arbeitnehmer in der Altersteilzeit zu bilden.

2.2. Gesamtaussagen zum Jahresabschluss zum 31.12.2012

10. Der Jahresabschluss der Gemeinde Basedow vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2012.
11. Die Darstellung von Teilrechnungen nach § 42 Abs.1 Ziff.3 ist erfolgt. Auf die Erstellung eines Rechenschaftsberichtes kann gemäß GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V verzichtet werden, da der Aussagewert eines Rechenschaftsberichtes für ein mehrere Jahre zurückliegendes Haushaltsjahr aufgrund zwischenzeitlich veränderter Rahmenbedingungen entfällt. Der Rechenschaftsbericht kann insoweit seinen Sinn und Zweck, dem Informationsbedürfnis der Gemeindevertreter und der Bürger nicht mehr erfüllen.
12. Der Anhang mit seinen Anlagen enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und steht im Einklang mit dem Jahresabschluss der Gemeinde Basedow. Die sonstigen Pflichtangaben werden richtig und vollständig wiedergegeben.
13. Der Jahresabschluss entspricht hinsichtlich seiner Bestandteile und Anlagen den Vorschriften der GemHVO- Doppik und den dazugehörigen Verwaltungsvorschriften.

3. Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

14. Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde Basedow ergänzend fest:
15. Das Vermögen der Gemeinde Basedow zum 31.12.2012 beträgt 4.000.311,86 €.
16. Das wirtschaftliche Eigenkapital (Eigenkapital unter Einbeziehung der Sonderposten) beträgt 92,94 % des Gesamtvermögens.

17. Das Eigenkapital zum 31.12.2012 beträgt 2.482.070,07 €.
18. Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres zum 31.12.2012 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 134.739,49 € ab. Die Finanzrechnung des Haushaltsjahres zum 31.12.2012 schließt mit einem Defizit in Höhe von 133.054,53 € ab.
19. Über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltende Haushaltsermächtigungen sind zum Bilanzstichtag 31.12.2012 in Höhe von 292.311,65 € nachgewiesen.

A. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe Bestätigungsvermerk

20. Gemäß § 11 KomDoppikEG M-V i. V. m. § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 8 KPG die Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich Anhang und der beizufügenden Anlagen sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss zum 31.12.2012, den Anhang zur Bilanz und die beizufügenden Anlagen unter Einbeziehung des Rechnungswesens des Amtes Malchin am Kummerower See zum 31.12.2012 geprüft.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses, der Anhang sowie die beizufügenden Anlagen wurden von der Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters der Gemeinde Basedow erstellt. Es erfolgte eine Vorprüfung durch die Mittelrheinische Treuhand GmbH, Niederlassung Schwerin. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

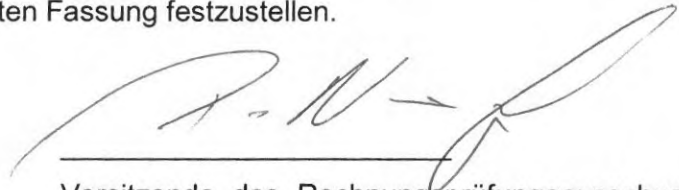
21. Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 nach den Bestimmungen des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden.
22. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Pflicht- und freiwilligen Aufgaben und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Basedow sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.
23. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
24. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

25. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Basedow.

II. Schlussbemerkung

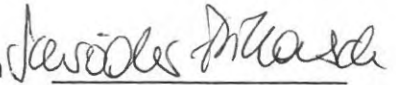
Nach unserer Prüfung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss, den Jahresabschluss zum 31.12.2012 in der vorliegenden, nicht korrigierten Fassung festzustellen.

Malchin, den 19.10.2012



Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses
der Gemeinde Basedow

Mitglieder:

Romy Schröder-Pillasch 

Katrin Getzin 